Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **59=79 (1913)**

Heft 38

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

kleinem Rahmen halten und den Verband der Truppendivision nicht überschreiten. Nur für die Kavallerie sollen im September in der lombardisch-venetianischen Tiefebene große Manöver unter der Leitung des neuen Kavallerieinspekteurs, Grafen von Turin, stattfinden. Nach vorbereitenden Uebungen im Brigade- und Divisionsverbande werden die zweite Division (Vicenza) und die 3 Division (Mailand) und eine für den besonderen Zweck aus vier Regimentern zusammengesetzte Division vereinigt werden. Unter den Hilfstruppen und Dienstzweigen der Divisionen werden die Luftkampfmittel besonders reichlich ausgestaltet werden. (Militär-Wochenblatt.)

England. *Herbstübungen in Irland.* Generalleutnant Sir Arthur Paget, kommandierender General des in Irland stehenden Armeekorps (Irish Command), erließ nachstehende Bestimmungen für die Divisionsübungen, die Manöver der Divisionen (5. und 6.) gegeneinander und das daran anschließende Korpsmanöver. Die Uebungen der 5. Division finden vom 1. bis 8. September statt und werden nach einer Pause vom 11. bis 13. bei Roscrea fortgesetzt, wo die Divisionen am Abend des 8. zusammengezogen und vom Generalinspekteur der heimischen Streitkräfte besichtigt werden. Die 6. Division wird nach vorausgegangenen Uebungen bei Capamore vom Generalinspekteur zwischen dem 12. und 13. September besichtigt. Die 3. Kavalleriebrigade stellt die Divisionskavallerie für beide Divisionen vom Beginn der Uebungen an bis zum 13. d. Mts., und zwar sind zwei Schwadronen des 5. Lancersregiment für die 5. und zwei Schwadronen des 4. Husarenregiments für die 6. Division bestimmt. Die gegenseitigen Manöver der beiden Divisionen finden vom 14. bis 16. September statt, an die sich das Korpsmanöver, das am 19. endigt, unmittelbar anschließt. Am Abend des 16., nach Beendigung der Divisionsmanöver, beziehen beide Divisionen nebst der 3. Kavalleriebrigade Lager östlich von Nenagh, von wo aus das Korpsmanöver beginnt. Das Manövergelände wird annähernd durch folgende Linie begrenzt: im Osten Birr — Roscrea — Templemore — Thurles — Tipperary; im Süden Tipperary — Charleville; im Westen Charleville — Limerick und den Shannon-Fluß entlang bis Banagher; endlich im Norden Banagher — Birr. Das Geschwader Nr. 2 des Königlichen Fliegerkorps (Military Wing) nimmt an den Manövern teil. (Militär-Wochenbl.)

Verschiedenes.

Verbesserungen am Maxim-Maschinengewehr. „Scien. Amer.“ berichtet über eine Reihe von Verbesserungen am Maxim-Maschinengewehr. Diese Verbesserungen betreffen Beweglichkeit, Gewicht und Handlichkeit. Bei der Neukonstruktion ist das Schloß umgekehrt angeordnet, nämlich mit dem Abzug nach oben, wodurch die Waffe um 5 cm in der Höhendimension niedriger wird. Die Kurbel wird beim Laden in umgekehrter Weise bewegt. Gleichzeitig wurde das Gewicht der Waffe fast um die Hälfte durch Anwendung von Stahl an Stelle von Bronze reduziert, wobei durch das geringere Gewicht der rücklaufenden Teile der Rückstoßverstärker für das Feuer mit Exerzierpatronen entfällt und auch die Reinigung weniger Zeit in Anspruch nimmt. Das Schloß wurde in seiner Konstruktion vereinfacht und kann jetzt mit einem Durchschlag zerlegt werden. Die Dreifußkonstruktion gestattet das Heben des Gewehres in jede gewünschte Lage zwischen der tiefsten Stellung (Feuerhöhe 40 cm) und der höchsten (Feuerhöhe 80 cm), wobei das Rohr stets horizontal bleibt. Hiezu ist ein Einstellhebel vorhanden, der durch 16 Umdrehungen das Rohr aus der tiefsten in die höchste Stellung bringt. Das Seitenrichtfeld kann durch Einsteckstifte an einer Horizontalschiene seitlich begrenzt werden. Das Seitenrichtfeld umfaßt 60°. Das Dreifußgestell kann unebenem Boden angepaßt werden und läßt sich auch als Wallaffette verwenden, wobei der zweiteilige Sitz am Hinterbein des Dreifußes hinaufgeschoben und auseinandergeschlagen wird, so daß diese Hälften als Ellbogenstütze für den Schützen dienen können.

(Streffleurs Milit. Zeitschrift.)

Wo braucht man eine **zuverlässige Uhr** nötiger, als im Militärdienst? Es ist unsere Spezialität, eine vorzügliche Präzisionsuhr zu mäßigem Preis auf den Markt zu bringen. Schriftliche Garantie. Verlangen Sie gratis und franko unsern reich illustrierten Katalog pro 1913, enthaltend 1675 photogr. Abbildungen.
(H 4600 L)
E. LEICHT-MAYER & Co., Luzern, Kurplatz No. 29.

Spezialgeschäft für Militärartikel
Sport-Artikel. Leibchen, Unterhosen (nahtlos)
Schweiß-Socken. Gamaschen, Wadenbinden
Schwestern Singer vorm. Walker-Brugger
Marktgasse 12 - Basel.

Vernickelung von Säbeln etc. besorgen schnellstens billigst Fr. Eisinger Söhne & Cie. Basel, Aeschenvorst. 26.

J. Jenny Bern
Schönburgstr. 43
Reitausrüstungen u. Militäreffekten : Reparaturen.

Patente, Marken- und Musterschutz
Ingr. Hans Stickelberger, Patentanwalt
Basel, Holbeinstraße 65.

Ankauf, Verkauf und Dressur von Reitpferden.
Offiziers-Pferde-Lieferant
O. Hörnlimann
Train-Oberlieutenant
WIL (St. Gallen)
Lieferung von nur erstklassigem, vollständig durchgerittenem Pferdematerial an alle berittenen Offiziere gegen gesetzliche Entschädigung. — Sehr reelle Bedienung.
Vermietung von Reitpferden zu Privatzwecken, an Sportsleute.

FIEDLER- Nappa-Handschuhe Ordonnanz 1913
Glänzend bewährt. Verlangen Sie unsere Prospekte
Max Fiedler, 16 St. Annagasse, Zürich. — A. Knoll & Co., Bern.

BASEL (Freiestraße 107) **Handschuhfabrik J. Wießner** ZÜRICH (Bahnhofstraße 35
Braune Militär-Handschuhe in Juchten- u. Nappaleder, neuester Ordonnanz, in verschiedenen Ausführungen
Weisse Ausgangs-Handschuhe in Glacé, Waschleder, Wildleder, Rennthierleder
Feine wollene Unterzieh-Handschuhe unter Leder-Handschuhen zu tragen